



Brüssel, den 22. November 2017
(OR. en)

14211/17

SPORT 94

BERATUNGSERGEBNISSE

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Delegationen

Nr. Vordok.: 13432/17 SPORT 78

Betr.: Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der
Regierungen der Mitgliedstaaten zur Weiterentwicklung des strukturierten
Dialogs über Sport auf EU-Ebene
– *Entschließung des Rates (21. November 2017)*

Die Delegationen erhalten in der Anlage die Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten
Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zur Weiterentwicklung des strukturierten Dialogs
über Sport auf EU-Ebene, die der Rat auf seiner 3577. Tagung vom 21. November 2017
angenommen hat.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zur Weiterentwicklung des strukturierten Dialogs über Sport auf EU-Ebene

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION UND DIE VERTRETER DER REGIERUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN —

UNTER HINWEIS AUF

1. die Entschließung des Rates vom 18. November 2010 zu einem strukturierten Dialog über Sport auf EU-Ebene sowie die bei ihrer Anwendung in den letzten sieben Jahren gewonnenen Erfahrungen;
2. den dritten Arbeitsplan der Europäischen Union für den Sport (2017-2020), in dem festgestellt wird, dass mit den Interessengruppen im Sportbereich in geeigneter Weise – unter anderem im Wege eines strukturierten Dialogs – zusammengearbeitet werden muss, und in dem der jeweilige Vorsitz des Rates aufgefordert wird, eine Evaluierung des strukturierten Dialogs mit der Sportbewegung in Betracht zu ziehen;

IN ANBETRACHT

3. der Beratungen auf der informellen Tagung der Sportdirektoren der EU vom 12./13. Juli 2017 in Tallinn, in deren Rahmen ein Gedankenaustausch über die Anwendung der Entschließung aus dem Jahr 2010 geführt wurde –

SIND DER ANSICHT,

4. dass es mit der Entschließung aus dem Jahr 2010 gelungen ist, die verschiedenen Bestandteile des Dialogs auf EU-Ebene zwischen den öffentlichen Verwaltungen und den Interessengruppen im Sportbereich zu konsolidieren, und dass die Entschließung diesen Dialog um eine wichtige hochrangige Komponente ergänzt und dadurch eine wichtige Grundlage für die Sportpolitik der EU und die sonstige Zusammenarbeit im Sportsektor auf EU-Ebene geschaffen hat;
5. dennoch weitere Anstrengungen erforderlich sind, um dafür zu sorgen, dass dieser Dialog optimal funktioniert, sodass er seinen Zweck erfüllt und einen ständigen und gut strukturierten Gedankenaustausch zwischen den Interessengruppen im Sportbereich in der EU über die Prioritäten und die Durchführung der Zusammenarbeit im Sportsektor auf EU-Ebene sowie die einschlägigen Folgemaßnahmen ermöglicht;

STIMMEN DARIN ÜBEREIN, DASS

6. die Anwendung der EntschlieÙung von 2010 mit folgender Zielsetzung verbessert werden sollte: mehr Flexibilität insgesamt, größere Offenheit für die Beteiligung der Sportbewegung sowie eine besser koordinierte Vorausplanung und Vorbereitung durch den jeweiligen Vorsitz des Rates in Zusammenarbeit mit der Kommission;
7. zudem die bestehende hochrangige Komponente des Dialogs dadurch verbessert werden sollte, dass die Tagesordnung in Bezug auf Themen mit EU-Mehrwert besser geplant wird und die Interessenträger mehr Rückmeldungen erhalten;
8. es außerdem notwendig ist, das bestehende Modell des strukturierten Dialogs über Sport auf EU-Ebene durch eine operative Komponente zu ergänzen, die am Rande der bestehenden Veranstaltungen stattfinden und stärker praxisorientierte Beratungen auf Exekutivebene ermöglichen soll;

STIMMEN VOR DIESEM HINTERGRUND DARIN ÜBEREIN, DASS

9. der strukturierte Dialog über Sport auf EU-Ebene ein regelmäßiger Dialog ist, der zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten, den Vertretern der internationalen – insbesondere der europäischen – Sportbewegung und anderen wichtigen Interessengruppen im Sportbereich, wie etwa Organisationen, die Sportler oder Trainer vertreten, mit dem Ziel der gegenseitigen Zusammenarbeit und der erfolgreichen Festlegung und Umsetzung sportpolitischer Maßnahmen geführt wird;
10. folgende Strukturen die Hauptstrukturen des strukturierten Dialogs über Sport auf EU-Ebene sind:
 - das Europäische Sportforum als eine wichtige Plattform für den strukturierten Dialog zwischen den europäischen Institutionen und den Interessengruppen im Sportbereich mit dem Hauptziel, eine Bestandsaufnahme der bei der Umsetzung der EU-Sportagenda erzielten Fortschritte vorzunehmen und die Interessengruppen um eine Beurteilung der laufenden, geplanten oder etwaigen künftigen Tätigkeiten zu bitten;
 - der hochrangige strukturierte Dialog über Sport auf EU-Ebene am Rande der Tagung des Rates der EU, der den für Sport zuständigen Ministern und Ministerinnen der EU Gelegenheit zur Begegnung mit den höchsten Vertretern der Sportbewegung, der europäischen Institutionen sowie weiterer wichtiger Interessengruppen im Sportbereich bietet;

- der strukturierte EU-Dialog über Sport auf operativer Ebene, der am Rande der Tagung der Sportdirektoren der EU oder anderer informeller Veranstaltungen des jeweiligen Vorsitzes geführt wird und den Sportdirektoren der EU Gelegenheit zur Begegnung mit führenden und hochrangigen Vertretern der internationalen Sportbewegung und weiterer wichtiger Interessengruppen im Sportbereich bietet;

FORDERN DAHER DEN VORSITZ DES RATES AUF,

11. den hochrangigen strukturierten Dialog über Sport auf EU-Ebene, der am Rande der Tagung des Rates der EU stattfindet, weiterzuentwickeln, indem er – im Vergleich zu den in der Entschließung von 2010 festgelegten Modalitäten – eine größere Flexibilität an den Tag legt, insbesondere im Hinblick auf das Format des Treffens;
12. rechtzeitig zu prüfen, wie ein strukturierter Dialog mit der Sportbewegung und weiteren wichtigen Interessengruppen im Sportbereich am besten verwirklicht werden kann, wozu gegebenenfalls dem strukturierten Dialog gewidmete Treffen am Rande der Tagung des Rates genutzt und/oder hochrangige Vertreter zu Tagungen des Rates, informellen Tagungen auf Ministerebene oder Tagungen der Sportdirektoren der EU eingeladen werden können, wobei sicherzustellen ist, dass das Thema der Tagesordnung und die praktischen Modalitäten der gewählten Option frühzeitig festgelegt werden;
13. für mehr Transparenz hinsichtlich hochrangiger Tagungen im Rahmen des Dialogs zu sorgen, indem er insbesondere alle Mitgliedstaaten über die Tagungen im Rahmen des strukturierten Dialogs über Sport, bei denen die Teilnehmerzahl beschränkt ist, umfassend unterrichtet;
14. bei der Planung von Themen für den strukturierten Dialog in Zusammenarbeit mit den Dreivorsitzen und unter Berücksichtigung des EU-Arbeitsplans für den Sport gegebenenfalls einen langfristigen Ansatz ins Auge zu fassen;

FORDERN DIE MITGLIEDSTAATEN AUF,

15. für die sportpolitischen Dokumente der EU zu werben, sie zu verbreiten und sie mit der Sportbewegung auf nationaler Ebene regelmäßig zu erörtern;

FORDERN DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION AUF,

16. die Sportbewegung gegebenenfalls über horizontale Fragen, die für den Sport von Interesse sein können, zu informieren;
17. die Vertreter der Sportbewegung und weitere wichtige Interessenträger im Sportbereich gegebenenfalls als Teilnehmer oder Beobachter zu den Beratungen der Expertengruppen der Europäischen Kommission oder zu anderen einschlägigen Veranstaltungen einzuladen;
18. eine Struktur für die regelmäßige Übermittlung von sportpolitischen Dokumenten der EU an die europäische und die internationale Sportbewegung zu entwickeln und in diesem Rahmen beispielsweise
 - einschlägige Strategiepapiere der EU an führende europäische Dachorganisationen im Sportbereich zu verteilen und die Kommunikation mit der Sportbewegung und anderen einschlägigen Interessenträgern zu verbessern;
 - ein jährliches Seminar oder eine Jahrestagung auszurichten, um der Sportbewegung Schlussfolgerungen des Rates und andere Strategiepapiere, die unlängst verabschiedet wurden, zu erläutern, was beispielsweise im Rahmen des Programms des Europäischen Sportforums erfolgen könnte;

FORDERN DIE SPORTBEWEGUNG AUF,

19. sich aktiver am strukturierten Dialog auf EU-Ebene zu beteiligen und insbesondere dafür zu sorgen, dass die Teilnahme im Rahmen der entsprechenden Struktur auf der geeigneten Ebene erfolgt;
20. die durch den strukturierten Dialog gebotenen Möglichkeiten umfassender zu nutzen, um ihre eigenen sportpolitischen Vorschläge, Dokumente und Ideen den EU-Organen und den Behörden der EU-Mitgliedstaaten zur Kenntnis zu bringen.